v.l. Europaabgeordneter Hannes Heide, Clara Löw, der Geehrte Peter Löw und Generalkonsul Adalbert Bicserdy bei der Überreichungsfeier im Palais Seinsheim in München. privat

Für Wissenschaft und Kunst

Peter Löw mit Ehrenkreuz der Republik Österreich ausgezeichnet

BAD ISCHL/MÜNCHEN. Für seine Verdienste um den Erhalt kulturellen Erbes in Österreich wurde Peter Löw mit dem Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst der Republik Österreich ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrung für sein Engagement im Rahmen des „European Heritages Projects", mit dem er sich der Rettung und öffentlichen Zugänglichmachung bedeutender Kultur- und Baudenkmäler widmet.

Löw hat unter anderem historische Gebäude in Lauffen bei Bad Ischl, am Judenplatz in Wien sowie in Kitzbühel wieder mit Leben erfüllt. In Lauffen erwarb er mehrere Objekte rund um das ehemalige „Kaiserin Elisabeth Spital", um den Ortskern zu revitalisieren. Im Marktrichterhaus mit Fassadenfresken von Moritz von Schwind wurde ein Krippenmuseum eingerichtet, ein Glöcklermuseum ist in Planung. Zudem engagiert sich Löw auch im Bereich zeitgenössischer Kunst und beteiligte sich am Programm der Kulturhauptstadt Europas 2024, unter anderem mit der Ausstellung „Das Leben der Dinge: Geraubt - verschleppt - gerettet".

Die Verleihung des Ehrenzeichens erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Palais Seinsheim in München durch Generalkonsul Adalbert Bicserdy. Europaabgeordneter Hannes Heide würdigte dabei insbesondere den nachhaltigen Ansatz des Engagements: *„Peter Löw finanziert Erwerb und Renovierung ausschließlich durch Eigenmittel. Die Nachnutzung ist nicht hauptsächlich auf Gewinn ausgerichtet, sondern um Leben in historische Substanz zu bringen."*